



Spuren in der Wildnis (9 Tage)

Reisebeschrieb

Termine (Ankunft/Abreise El Bolsón)

22. bis 30. November 2026

7. bis 15. Dezember 2026

26. Dezember 2026 bis 3 Januar 2027

18. bis 26. März 2027

Preise

5-6 Personen: DZ: CHF 2'780.– / EZ: CHF 2'870.–

3-4 Personen: DZ: CHF 2'980.– / EZ: CHF 3'070.–

Optionen:

Buenos Aires – zum Puls des Tangos: 2 Tage vor dem Patagonien Teil

+ CHF 500.–

Diese ultimative Tour führt uns durch das Gebiet des Nationalparks „Lago Puelo“ und des Naturschutzgebietes „El Turbio“ in die patagonischen Anden (Argentinien). Unser Weg durchquert das riesige Einzugsgebiet des Río Turbio, der von vier Gletschern gespeist wird. Auf Maultierpfaden, auf denen die Gauchos seit Generationen ihr Vieh in die Täler treiben, überqueren wir mehrere hohe Bergpässe, durchqueren den patagonischen Urwald und setzen über mächtige Flüsse. Wir campen an einsamen Bergseen, kochen am Lagerfeuer und übernachten in Zelten, Berghütten oder unter dem Sternenhimmel.

Auf unseren Wanderwegen können wir Kondore, Wildhirsche, Füchse und mit etwas Glück sogar Pumas oder Flamingos beobachten.



Hauptprogramm

1. Tag: Willkommen in Patagonien! (800/230 M.ü.M./2 Std. Reise Bariloche – Rincón de Lobos)

Empfang am Nachmittag in El Bolsón (Rio Negro), ca. 150 km nördlich von San Carlos de Bariloche. Transfer nach Rincón de Lobos, Begrüßungs-Asado (Grillfest), Bezug der Gästezimmer. Vorstellung des Teams: Marcelino Figueroa (Pferdeführer), Tamisietta Obleitner und Attila Missura (beide Guides und Lagerkoordination).

2. Tag: Rincón de Lobos (230 M.ü.M./3 – 4 Std. Reiten und Arbeit mit Pferd)

Nach dem Frühstück erhalten wir eine kurze Einweisung in die Zeltvorbereitungen und begeben uns anschließend zu den Pferden auf die Koppel. Dort werden die Pferde zugeteilt und wir erhalten Anweisungen zum Umgang mit der Ausrüstung, den richtigen Knoten zum Anbinden und weiteren wichtigen Informationen. Am frühen Nachmittag reiten wir durch die nahegelegenen Wälder und Hügel zum Lago Epuyen.

3. Tag: El Turbio (230/202 M.ü.M., 6-7 Std. Reiten, 30 km, 1200 Hm.)



Marcelino und Tamisietta bringen die Pferde zum Basislager (2). Dort gilt es, die Ausrüstung auf die Packpferde zu verladen. Anschließend reiten wir zum Rio Epuyén, überqueren ihn an einer günstigen Stelle und folgen seinem Lauf nach Desemboque, der Mündung in den Lago Puelo (4). Hinter der Estancia El Trebol durchqueren wir ein Naturschutzgebiet, wo wir die wunderschönen patagonischen Myrten bewundern können. Am linken Ufer des Lago Puelo folgen wir einem schmalen, felsigen Pfad am Hang des Cordón del Derrumbe. Der relativ steile Aufstieg wird mit einem herrlichen Blick auf den

Lago Puelo zur Rechten belohnt.

Nach einem längeren Ritt, größtenteils durch unberührten Wald, erreichen wir das gegenüberliegende Seeufer mit der Mündung des mächtigen Rio Turbio (5). Unter Marcelinos Führung überqueren wir den Fluss und erreichen die Finca (kleinen Bauernhof), wo er mit seiner Frau Gloria lebt. Unsere Gastgeber sind Siedler in dritter Generation und gehören zu den wenigen alteingesessenen Pionieren des National-parks. Hier haben wir das Glück, am Alltag der Gauchos teilzuhaben. Wir übernachten in Zelten, essen aber im Haus zu Abend und können warm duschen.

4. Tag: Ausritt durch das Tal (4 – 5 Std. Reiten)

Durch ein relativ sanftes Gelände folgt die Gruppe dem Verlauf des Rio Turbio stromaufwärts. In der Talebene liegen kleine Gehöfte. Das sind die Pioniere, die vor 3 bis 4 Generationen die Region besiedelt haben. Verschiedene Aussichtspunkte gewähren überraschende Perspektiven dieses riesigen Tales. Am Abend übernachten wir wieder im Camp von Gloria und Marcelino.



5. Tag: Basislager „Cerro Plataforma“ (1200 M.ü.M., 22 km, 5 – 6 Std. Reiten, 1200 Hm.)

Dieser Tag ist technisch anspruchsvoll: Wir setzen über den Fluss an einer etwa 120 m breiten Stelle. Inmitten der beeindruckenden Bergkulisse der höchsten Gipfel der Region müssen wir danach in mehreren Anstiegen 1200 Höhenmetern bewältigen bevor wir in einen zauberhaften Wald aus einheimischen Lenga- Bäumen eintauchen. Nach 5 bis 6 Reitstunden erreichen wir das Lager direkt am Fuße des Cerro Plataforma, am Ufer eines kleinen Sees.

6. Tag: Aufstieg zum Cerro Plataforma (1700 M.ü.M., 15 – 20 km, 3 Std. Reiten, 3 – 4 Std. Wandern, 400 Hm.)

Wir erkunden den 1700 Meter hohen Cerro Plataforma, einen riesigen Tafelberg vulkanischen Ursprungs, der eine 7 km breite Ebene bildet und von den mächtigen Bergen der Region umgeben ist. Nach etwa 1,5 Stunden Ritt und einem 20-minütigen Aufstieg über Geröll erreichen wir die Ebene, die einem fremden Planeten gleicht: Kleine Bergseen und Wasserfälle bilden einen Kontrast zur Landschaft einer Steinwüste, die mit unzähligen Fossilien bedeckt ist. Mit etwas Glück sehen wir Kondore und – sogar Flamingos. Wir erkunden dieses Naturdenkmal auf einer 2- bis 3-stündigen Wanderung.



7. Tag:

Rückkehr nach Lago Puelo (1200/203 M.ü.M., 37 km, 6 Std. Reiten)

Dies wird die längste Etappe der gesamten Tour. Wir steigen vom Gebirge hinab ins Tal des Rio Turbio und folgen seinem Verlauf zurück zum Camp am Ostufer des Lago Puelo. Dort schlagen wir unser Lager direkt am See auf, um ein erfrischendes Bad zu nehmen.



8. Tag: Rückkehr nach Rincon de Lobos (202/230 M.ü.M., 6 Std. Reiten, 35 km, 1200 Hm.)

Entlang der Küste des Lago Puelo kehren wir zu unserem Basislager in Rincón de Lobos zurück, wo uns die Annehmlichkeiten der Zivilisation erwarten.

9. Tag: Abreise

Transfer nach El Bolsón. Von dort ev. mit Linienbus nach St. Carlos de Bariloche Flughafen – Buenos Aires Flughafen Ezeiza (ca. 2 Std. 1864 km.) – Europa

Optionen:

Vorprogramm Buenos Aires:

Buenos Aires, das Paris Lateinamerikas – Schmelztiegel verschiedenster Kulturen, Hafenstadt und Tor zur alten Welt, pulsierenden Metropole des Tangos, wo die Melancholie des Immigranten, die Verheißung einer neuen Heimat, Zerfall und Aufbau allgegenwärtig sind.

1. Tag: Ankunft

Ankunft in Buenos Aires, Transfer zum Hotel. Mit unserem Guide Bernardo, deutscher Herkunft, unternehmen wir am Nachmittag zu Fuss die ersten Erkundungen der Altstadt San Telmo und des historischen Zentrums um den Regierungspalast und das neue Hafengebiet herum.

Abends essen wir gemeinsam in einem traditionellen Restaurant in der Nähe des Hotels.

Übernachtung im Boutique Hotel, DZ/EZ nach Wunsch.

2. Tag: grosse Stadtführung

Diese ca. 5-stündige Exkursion im Minibus, führt und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie etwa das Immigrantenviertel La Boca, die mondäne Plaza Congreso, Avenida de Mayo, etc. Mit Bernardo werden wir aber auch einige versteckte Winkel von Buenos Aires entdecken.

3. Tag: Weiterreise nach Patagonien (entspricht Tag 1 Hauptprogramm)

Transfer zum nationalen Flughafen Jorge Newberry, Flug nach San Carlos de Bariloche. Empfang durch unseren Chauffeur (deutsch/englisch) und Transfer nach Rincón de Lobos (ca. 2 h).

→ Hauptprogramm.

Leistungen

- 7 Tage Wanderreittour, 1 Einführungstag
- kleine Gruppen: max. 6 Personen
- Guides/Gesamtleitung deutsch- bzw. englischsprachig. Transfers: deutsch oder englisch.
- Unterkunft: An den Randtagen: Übernachtungen in Bungalows, DZ und nach Möglichkeit EZ (Wir haben 2 Bungalows, sowie eine Einzimmerwohnung zur Verfügung, mit verschiedenen Zimmeraufteilungen), Gemeinschafts-Nasszellen. Während des Pferdetrekking: Doppel- oder Einzelzelte, je nach Bedarf.
- Verpflegung: Alle Mahlzeiten inkl. alkoholische Getränke sind beim Patagonien-Teil dabei, wobei wir Wert auf beste Qualität legen und soweit möglich regionale Produkte bio-organischer Herkunft beziehen. Mittagessen ist tourentypisch meistens ein Sandwich.
- Allgemein sind alle Taxen bzw. Eintritte zu Veranstaltungen, Museen, Nationalparks etc. inbegriffen.
- Empfang in El Bolsón, im Falle einer Buchung mit Programm in Buenos Aires Empfang in San Carlos de Bariloche. Verabschiedung in El Bolsón in allen Fällen. Auf Wunsch kann ein privater Transfer nach San Carlos de Bariloche organisiert werden.

Nicht inbegriffen:

Anreise: Buenos Aires – Bariloche – El Bolsón, Mittagessen/Imbiss in Buenos Aires, Trinkgelder, persönliche Einkäufe, Versicherungen der TeilnehmerInnen.

Anforderungen

Reiterfahrung in allen Gangarten und im Gelände, gute körperliche Verfassung, Teamgeist und Bereitschaft beim Lagerleben mitzuwirken.

Anmeldeformular, Teilnahme- und Stornobedingungen, sowie detaillierten Informationen zur Vorbereitung sind in der Broschüre "Kundeninformationen" enthalten.

Über uns

Wir sind ein kleines Familienunternehmen und seit 25 Jahren als Organisatoren und Guides authentischer Reiterlebnisse in Patagonien tätig. In enger Zusammenarbeit mit einheimischen Guides liegt unser Fokus darauf, den Geist des Gaucho- und Pionierlebens zu vermitteln und Reiten zu einem echten Erlebnis des menschlichen und kulturellen Austauschs zu machen. Ursprünglich aus Österreich und der Schweiz stammend, leben wir seit 15 Jahren in Argentinien auf unserer kleinen Farm mit 12 eigenen Pferden. In Europa werden wir rechtlich durch unser Unternehmen Vagamundo vertreten, welches als GmbH in Zürich, Schweiz, eingetragen ist.



Das Team: Marcelino Tamisietta und Attila

<< zurück



- 1 Basislager in Rincón de Lobos (300 m)
- 2 Laguna de los Alerces und Laguna Espejo (840 m)
- 3 Puerto Patriada am Ufer des Lago Epuyén
- 4 Naturschutzgebiet „El Desemboque“
- 5 Campen am Ufer des Lago Puelo
- 6 Cerro Aguja (2230 m; Grenze zu Chile) - Alternativroute
- 7 Zelten am Ufer des Esperanza-Sees
- 8 Gletscher von Cañadon Norte
- 9 Wasserfall „Salto Juana“
- 10 Gletscher des Rio Turbio - Alternativroute
- 11 Platform Hill (1600 m)

Für Fotos:

>> [Vagamundo Google Maps](#)

>> [Website Vagamundo](#)